

NEWSLETTER



Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Das unbestrittene Highlight - das Klassenlager - steht noch bevor. Gerade vorbei und in bester Erinnerung ist die facettenreiche Projektwoche. Und: Die LENGO nahm mit zwei Teams am Winterthur-Marathon teil. In der Planung sind wir aber schon im nächsten Schuljahr, somit ein bisschen Wehmut, über ein Jahr das sich zu Ende neigt und viel Vorfreude auf das nächste Schuljahr! Erfahren Sie mehr darüber, viel Spass beim Lesen!

LENGO
Schule



Nr 4 | Sommer 2024

DER NEWSLETTER IM ÜBERBLICK

EDITORIAL

Ein paar Worte der Schulleitung zum Inhalt des Newsletters.

SEITE 2

PROJEKTWOCHE

Das Motto «Was ich können möchte» ist Programm.

SEITE 3

KOCHEN AN DER LENGO

Das Angebot für unsere Schüler:innen wird angepasst.

SEITE 4

MOSAİK-KONGRESS

Selbstreguliertes Lernen und projektartiges Arbeiten.

SEITE 5

TEAM LENGO

Neu im Team und die LENGO rennt!

SEITEN 6 - 7

AGENDA

Die Termine bis zu den Sommerferien.

SEITE 8

LIEBE ELTERN

Wir begrüssen Sie herzlich zum neuen Newsletter. Wir freuen uns, Ihnen Einblick in den umtriebigen Alltag der LENGO zu geben.

Die Projektwoche vor den Frühlingsferien befasste sich mit dem Kernauftrag jeder Schule: mit dem Lernen. Allerdings ging es nicht um Mathematik und Deutsch, vielmehr um Inhalte, welche sich unsere Schüler:innen aneignen wollten.

Es ist Tradition, dass unsere Schüler:innen an der LENGO immer wieder in der Küche anzutreffen sind und für das leibliche Wohl sorgen. Unser Angebot wird angepasst und verfeinert.

Was brauchen unsere Jugendlichen an Skills für die Welt von morgen? Dieser Frage gingen wir am Mosaik-Kongress auf den Grund. Selbstreguliertes Lernen ist eine wichtige Voraussetzung für ein lebenslanges Lernen. Wir sind bereit!

Und zum Schluss noch: Wir begrüssen zwei weitere Mit-

glieder in unserem Team. Und wenn in dieser Woche die einen im Team ein bisschen seltsam gehen, liegt das vielleicht daran, dass diese am vergangenen Wochenende als Stafette am Winterthur-Marathon teilgenommen haben: LENGOrun!

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und grüssen Sie herzlich!

Simon Stuber und Sämi Jenni



Das will ich können!

Die Projektwoche ist immer eine Gelegenheit, den klassischen Schulstoff mal beiseite zu legen und sich mit etwas ganz anderem zu befassen. Dieses Jahr stand die Projektwoche unter dem Motto «Was ich schon immer lernen wollte». Das Programm war äusserst vielfältig. Und die Resultate sorgten für Überraschungen und Erstaunen!

Ein Blick zurück

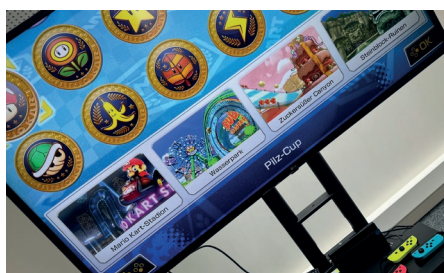
Golf spielen? Das wäre doch mal was! Man muss ja nicht gleich wie Tiger Woods werden. Oder erfahren, wie man richtig gute Fotos macht und nicht einfach Selfies mit dem Handy. Oder einmal Graffiti-Kunst machen! Oder erfahren, dass man Handcrème auch selbst machen kann.

Vielleicht hat sich die eine oder der andere auch schon gefragt, was eigentlich einen Film zu einem guten Film macht. Oder wollte wissen, worauf es beim Schach



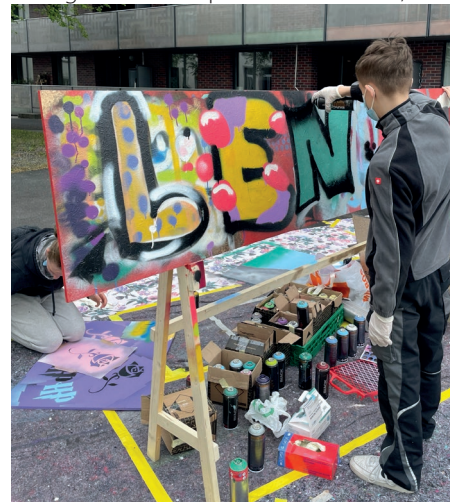
spielen ankommt, so dass man sogar eine Lehrperson besiegen kann.

Vielleicht könnte man auch mal lernen, wie man in der freien Natur ein gutes Feuer macht – auch ohne Streichholz und Feuerzeug. Und schliesslich stand noch etwas zur Wahl, was die meisten sicher schon gemacht haben, jedoch immer wieder cool ist: Videogames.



Wer lieber kochen wollte, schloss sich dem Verpflegungsteam an, das jeden Tag etwas Feines auf den Tisch brachte.

Als nach dieser abwechslungsreichen Woche am Freitag an einer Vernissage mit Süßigkeiten alles präsentiert wurde, was



entstanden ist, rief das bei Schüler:innen und Lehrpersonen gleichermassen Begeisterung hervor.

Wir finden: Die Lengo Projektwoche 2024 war ein Erfolg von A bis Z!

Martin Weber



Schüler:innen entdecken die Welt des Kochens und erweitern ihre Fähigkeiten!

An der LENGO wird das Kochen neugestaltet! Schüler:innen können nun regelmässig in ihrer Klasse kochen und lernen dabei wichtige Fähigkeiten. Mit Unterstützung der Sozialpädagog:innen gestalten sie gesunde und leckere Mahlzeiten für die ganze Klasse. Ein spannendes Projekt, das die Schüler:innen begeistert und fördert.

Der Rückblick auf die Kochangebote der vergangenen Zeit

In den letzten Jahren wurde das Kochen an der LENGO von Frau Merz, der Sozialpädagogin in Ausbildung, auf zwei verschiedene Arten durchgeführt.

Zuerst konnten sich die Schüler:innen freiwillig für ein Kochangebot anmelden und ein Mittagsmenü für sich zubereiten. Vor



etwa einem Jahr wurde auf das Klassen-Kochangebot umgestellt, bei dem jede Klasse über einen 5-wöchigen Zyklus mit Frau Merz kochen konnte. Allerdings führte dies dazu, dass die Schüler:innen lange warten mussten, bis ihre Klasse endlich wieder an der Reihe war.

Dies sorgte bei den Jugendlichen teilweise für Unmut da das Kochangebot sehr beliebt ist.

Das erweiterte Kochangebot: Mehr kochen, lernen und geniessen

Doch nun gibt es eine erfreuliche Veränderung an der LENGO: Das Kochangebot



wird erweitert, da das Interesse der Jugendlichen am Kochen und am Geniessen leckerer Speisen gross ist. Die Sozialpädagog:innen der Klassen übernehmen das Kochen und so kommt jede Klasse alle zwei Wochen zum Kochen.

Dabei bereiten zwei bis drei Schüler:innen ein gesundes Mittagessen für die ganze Klasse zu. Die Schüler:innen werden in den Prozess der Menüauswahl einbezogen, dürfen mitentscheiden und ihre Ideen einbringen. Sie lernen ausserdem, wie man eine Einkaufsliste erstellt, einkauft, Mengen berechnet und was es bedeutet, für eine grössere Gruppe zu kochen.

Wir freuen uns sehr über die Erweiterung



des Kochangebots, dass die Jugendlichen dadurch mehr zum Kochen kommen und wir sind gespannt auf die köstlichen Gerichte, die in unserer Küche entstehen werden.

Xenia Merz

Wenn sich motivierte Schulteams treffen und austauschen...

Alle zwei Jahre treffen sich die innovativsten Sekundarschulen der Schweiz zu ihrer «Landsgemeinde» und arbeiten gemeinsam an der Schule der Zukunft.

Am 20. März ist es soweit: Die Sekundarschulgemeinde eduzis in Niederhasli ZH lädt zum Mosaikkongress 2024 [link](#) ein.

Das LENGO Team in Niederhasli

Im März reisen wir nach Niederhasli. Schon an den vergangenen Kongressen haben wir mitgenommen, dass diese Tage unglaublich inspirierend sind und sich gleichgesinnte treffen. Auch dieses Jahr gehen wir mit Vorfreude hin und mit viel Motivation kommen wir zurück.

Projektartiges Arbeiten - nur ein Hype?

Das Thema dieses Jahr ist das sogenannte «projektartige Arbeiten». Wie so oft in der Bildungslandschaft tauchen neue Methoden auf, die die Lernlandschaft revolutionieren sollen - und verschwinden bald wieder. Ist also «projektartiges Arbeiten» nur der nächste Hype oder steckt mehr dahinter?

Unsere Welt wird immer komplexer und der Wandel immer schneller. Neue Mega-



themen beschäftigen unsere Gesellschaft, Themen wie künstliche Intelligenz, Neo-Ökologie, Gendershift, etc. Diese Megatrends sind Treiber des Wandels und verändern unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft nachhaltig. Die Schule muss sich also damit beschäftigen. Wir müssen somit dafür sorgen, dass unsere Jugendlichen auf diese Welt vorbereitet sind.

Es reicht heute nicht mehr, wenn Schüler:innen Hauptstädte auswendig lernen, französische Sätze nachsprechen, die Komma-Regel beherrschen, etc.

Im projektartigen Arbeiten geht es um wichtige Kompetenzen, die später gefragt

sein werden: Motivation, Kenntnisse über Lernmethoden, Selbstregulation, Teamwork, Planung, Kreativität, Lösungsorientierung, etc.

Sie erkennen sicher sofort: Das sind typische Lernfelder an der LENGO.

Zurück zum Mosaiktag: Jede Schule bietet in Workshops ihr best-practice an. Wir profitieren gegenseitig von innovativen Ideen und natürlich vom Erfahrungsaustausch.

Cool, wenn man erkennt, dass man nicht alleine unterwegs ist, dass andere Schulen an den gleichen Themen brüten und weiter kommen wollen.

«Lernen können» ist entscheidend

Im Fachreferat von Frau Claudia Zimmerli-Rüetschi von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) erhalten wir das theoretische Rüstzeug, um selbstgesteuertes Lernen optimal zu begleiten.

In spannenden Referat hören wir unter anderem auch, dass der Analphabet von heute nicht mehr derjenige ist, der nicht Lesen und Schreiben kann, sondern derjenige, welche nicht lernen, neu lernen und umlernen kann.

Und die LENGO?

Damit Lernen gelingt, braucht es sowohl Phasen der Instruktion, als auch des selbstregulierten Lernens und des projektartigen Arbeitens.

Wir bleiben also dran!



Zwei neue Teammitglieder und LENGO rennt

Unser Team wird ergänzt. Also neue Lehrperson begrüssen wir David Wendel und als Sozialpädagogen heissen wir Scilla Ferlisi willkommen. Dieses Wochenende liefen zwei Teams der LENGO als Stafette am Winterthur Marathon mit. Besonders erfreulich dabei, dass auch eine Schülerin mitmachte!

Neu im Team

Die Vakanz in der Lerngruppe 1 konnten wir mit einer Stellvertretung besetzen. Herr David Wendel startete schon im Winter bei uns. Bis zu den Sommerferien wird er in der LG 1 bleiben, dann wird er einen Teil in der LG 1 und einen Teil in der LG 3 sein.

Die beiden Sozialpädagogen der LG 1 und LG 3, Frau Miriam Keller und Herr Dario Witzig, reduzieren ihr Pensum. Als deren Ergänzung konnten wir Frau Scilla Ferlisi gewinnen.

Scilla Ferlisi über sich

Als neugierige Person, bin ich immer wieder auf der Suche nach neuen Herausforderungen und Abenteuern und so durfte schon in den verschiedensten Berufsfeldern mit Menschen aller Art arbeiten – mit den Aller kleinsten in einer Kita, mit Strassenkindern in Brasilien, mit Bankern aus aller Welt an einer Sprachschule und zuletzt war ich als

Lerncoach an einer Institution tätig und habe jugendliche Berufsschüler begleitet.

Aber auch die Arbeit in der Landwirtschaft bereitet mir Freude – ob beim Käsen auf einer Alp im Alpstein oder bei der Oliven-ernte an meinem Herkunftsort in Sizilien – ich lebe für die Vielfalt!

Und genau deshalb freue ich mich auf meine Arbeit an der Lengo – ein spannender Alltag mit vielfältigen Menschen und bestimmt grösseren und kleineren Herausforderungen – ich bin bereit!

Ausserhalb meiner Arbeitszeit sehe ich mich oft irgendwo in meiner Heimatstadt Winterthur auf dem Fahrrad – meis-

tens gefolgt von meinen beiden Kindern. Ebenso stehe ich sehr gerne in der Küche und kreierte irgendetwas Gutes, lache und diskutiere mit irgendwem in einer geselligen Runde oder betätige mich in irgendeiner Form kreativ.

David Wendel über sich

Mein oberstes Ziel im Unterricht ist es, bei meinen Schüler:innen Begeisterung für das Lernen auszulösen. Dabei knüpfe ich an der Lebenswelt meiner Schüler:innen an. Ebenso zeige ich den Schülerinnen und Schülern meine Begeisterung, indem ich meine diversen Interessen in den Unterricht einfließen lasse.



Die Arbeit an der LENGO gefiel mir von Anfang an sehr, da sie mir mehr als jede bisherige Schule Raum gibt, um auf jeden einzelnen Jugendlichen einzugehen. Ich war zudem beeindruckt, wie gut das System des selbstorganisierten Lernens alle meine Schülerinnen und Schüler zum Lernen motiviert.

In meiner Zeit an der LENGO konnte ich bereits viele meiner Interessen einbringen. Aus dem grossen Hobby, dem Spiel «Magic – The Gathering» konnte ich kurzerhand dieses Semester ein Wahlfach schaffen. Den sportlichen Ausgleich finde ich am besten im Krafttraining im Gym. Mein grosses Interesse für die Filmwelt konnte ich zudem kürzlich in einer Themenwoche einsetzen.

Musik ist eine weitere Leidenschaft von mir. Ich spiele gerne Klavier, besuche regelmässig die Oper und tanze zu dieser Jahreszeit an diversen Techno-Festivals.



LENZO rennt

Während des letzten Teamanlasses stand plötzlich die Idee im Raum, dass wir als LENZO am Winterthur-Marathon teilnehmen könnten.

Aus der Idee wurde ein Plan. Und aus dem Plan wurde eine Anmeldung. Zwei Stafetten gingen letzten Sonntag an den Start.

Bei schönstem Maiwetter verliessen zehn Personen bewusst ihre Comfort-Zone und nahmen die insgesamt 42km Strecke unter die Füße. Besonders cool: Eine Schülerin der LG 2 war mit am Start.



Alle haben ihre Distanz (zwischen 4.6 km und 15.4 km) laufen können und wir haben einmal den Rang 33 mit einer Zeit von 3:53:58 und einmal den Rang 42 mit einer Zeit von 4:01:01 erlaufen.

Die Freude im Ziel war gross - es war ein rundum gelungener Anlass!

Anmerkung der Redaktion: Nach kurzfristigen Ausfällen haben drei Läufer:innen das LENZO-Team ergänzt. Vielen Dank für euer spontanes Aushelfen.

Termine bis zu den Sommerferien

Hier finden Sie alle wichtigen Termine bis zu den nächsten Ferien. Diese finden Sie übrigens auch auf unserer Webseite und natürlich auch auf der Escola App. Falls Sie diese noch nicht haben, laden Sie sie herunter und verlangen sie unter info@lengoschule.ch einen Zugang.

3. Juni 2024 Weiterbildung Team

Wir bilden uns im Team weiter, der Unterricht fällt aus.

4. bis 7. Juni 2024 Klassenlager

Alle Schüler:innen der LENGO Schule sind im Klassenlager. Die LG1, LG2 und LG 3 sind auf dem Stoos SZ, die LENGOsek ist in Kilchber ZH. Wir wünschen ein tolles Lager!

21. Juni 2024 Präsentation Projektarbeiten 3. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek präsentieren ihre Schlussarbeiten. Die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 3. Sek sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen folgen.

25. Juni 2024 Sporttag

Verschiebedatum bei schlechtem Wetter ist der 2. Juli 2024»

26. Juni 2024 Neue Schüler:innen treffen sich in den neuen Klassen

Von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr treffen sich alle Schüler:innen und das Personal der LENGO der neuen Klassen, um sich kennen zu lernen. Die 3. Klässler:innen haben ein eigenes Programm.

12. Juli 2024 Letzer Schultag - Verabschiedung 3. Klässler:innen

Wir verabschieden unsere Schulabgänger:innen und wünschen allen schöne Ferien. Unseren Abgänger:innen wünschen wir einen grossartigen Start in der Berufslernlehre!

13. Juli bis 18. August 2024 Sommerferien

Wir wünschen allen schöne Ferien!

